Markets Weekly.

Die Sparkasse Bremen

30.12.2025

Aktienmärkte

Ruhiger Handel rund um die Feiertage

An den Tagen vor und nach Weihnachten gab es nur wenig Bewegung bei den Kursen. Von Seiten der Nachrichten standen die Wachstumsdaten aus den USA im Fokus (siehe unten). Da das Wachstum höher als erwartet ausfiel, schob es den marktbreiten S&P500-Index am 26. Dezember auf ein neues Allzeithoch.

Der DAX ließ es ruhig angehen und verwaltete seinen hohen Jahresgewinn. Einige Bewegung gab es bei Rheinmetall. Der Kurs der Rüstungsaktie schwankte in Abhängigkeit der Nachrichtenlage zum Treffen zwischen den Präsidenten der USA und der Ukraine sowie den dazugehörigen Aussagen aus Moskau. Dies hatte jedoch keinen Einfluss darauf, dass Rheinmetall der größte Gewinner des Jahres im DAX war (siehe Seite 2).

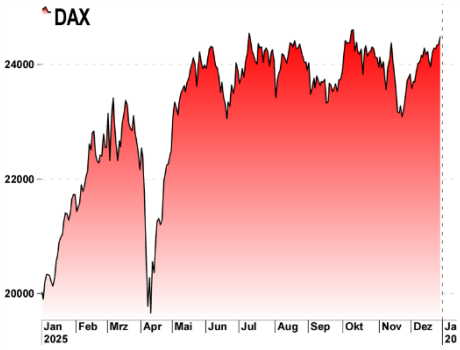
Ab dem 5. Januar 2026 werden wichtige Konjunkturdaten in den Fokus der Märkte rücken (siehe Termine auf Seite 3). Da dann auch die Feiertage vorüber sind, werden die Umsätze wieder zunehmen. Die nächste Ausgabe des Markets Weekly erscheint am 9. Januar 2026.

Renten und Volkswirtschaft

US-Wirtschaft überrascht mit hoher Wachstumsrate – Gewinnmitnahmen beim Gold

Einen Tag vor Weihnachten beschenkte sich die US-Wirtschaft selbst mit guten Nachrichten: So wurde für das dritte Quartal eine hochgerechnete Wachstumsrate des Bruttoinlandsprodukts von 4,3 Prozent gemeldet. Mit diesem Wert wurden die Markterwartungen übertroffen. Die Zuwächse ergaben sich im wesentlichen aus einem Anstieg der Ausgaben für den privaten Konsum und den Staatskonsum. Im Vorquartal hatte das Wachstum bei 3,8 Prozent gelegen.

Der Goldpreis konnte gestern im frühen Handel einen neuen Höchststand bei 4.550 US-Dollar je Feinunze erreichen. Danach setzten Gewinnmitnahmen ein, die den Preis bis zum Ende des Tages auf 4.330 US-Dollar drückten. Somit haben einige Investorinnen und Investoren kurz vor Jahresende ihre Gewinne realisiert. Am Dienstag zeigte sich eine Preiserholung beim Edelmetall.



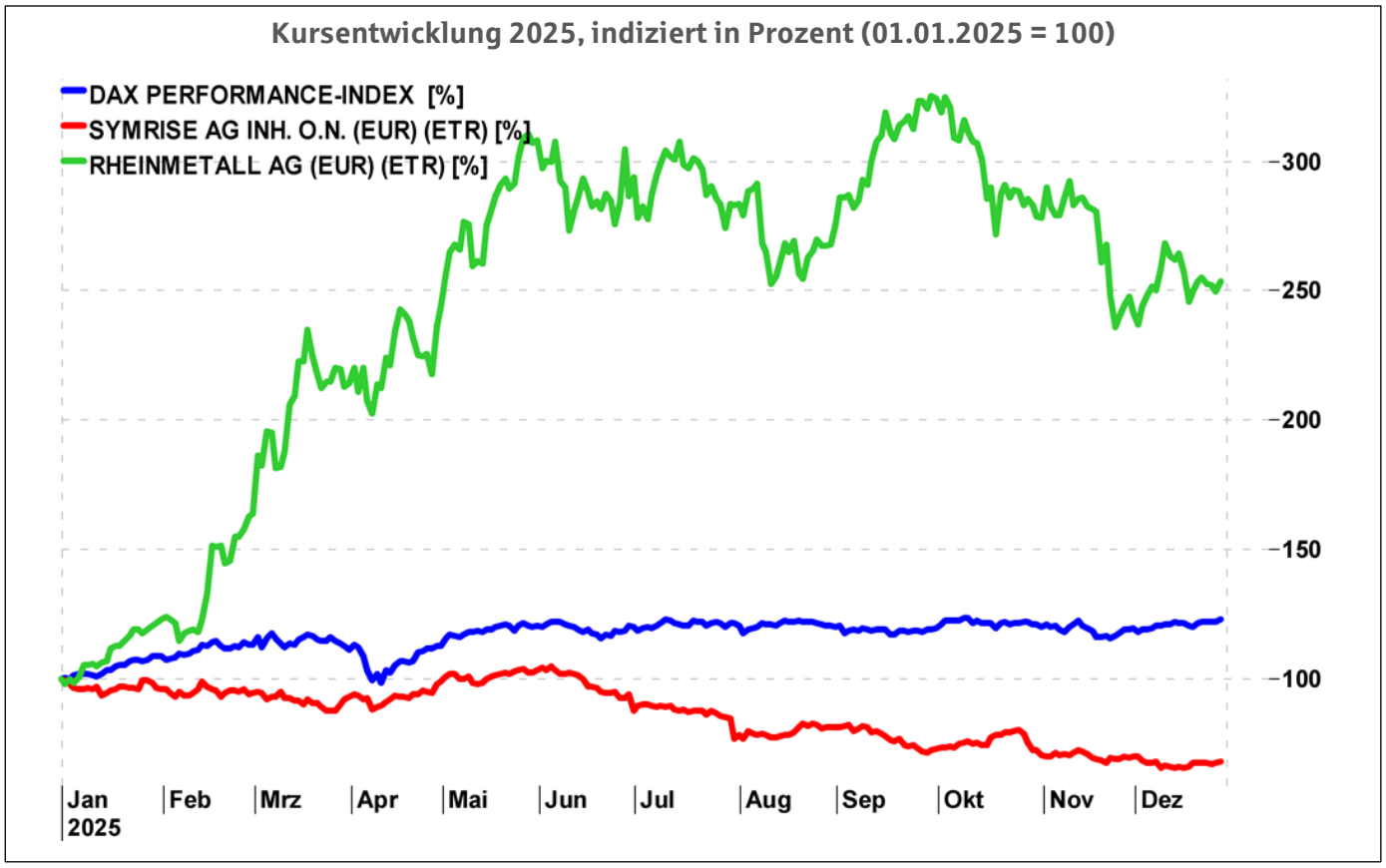
Erfahren Sie mehr!
Unsere Meinung zu Börse & Märkte finden Sie auch auf unserem Youtube-Channel: **s.de/uyt**

DAX: Tops und Flops in 2025

Rheinmetall profitiert vom geplanten Anstieg der Verteidigungsausgaben – Bei Symrise sinken die Umsätze

Mit einem Zuwachs von 23 Prozent kann der DAX auf ein gutes Jahr 2025 zurückblicken. Wie in den Vorjahren gab es aber einzelne Vertreter bei den 40 DAX-Aktien, die sich deutlich mehr bewegt haben. Den stärksten Zuwachs verzeichnete dabei im abgelaufenen Jahr die Aktie des Rüstungskonzerns Rheinmetall. Ihr Kurs legte um 154 Prozent zu. Hierin spiegelt sich die Änderung der US-Politik wider, wonach sich Europa zukünftig selbst verteidigen soll. Die Bundesregierung hat hierzu im März die Schuldenbremse für Verteidigungsausgaben gelockert. An den Märkten wird erwartet, dass ein großer Teil dieser Gelder an Rheinmetall fließen wird. Im Schlussquartal wuchsen hingegen die Hoffnungen, dass eine Lösung für einen Waffenstillstand in der Ukraine gefunden werden könne. Dies führte zu einem Kursrückgang bei Rheinmetall. Auf Platz 2 landete mit einem Zuwachs von 139 Prozent übrigens Siemens Energy, die im Vorjahr der größte Jahresgewinner im DAX gewesen waren.

Nachdem das Jahr 2024 bei Symrise zu einem deutlichen Gewinnanstieg geführt hatte, trat das Geschäft des Herstellers von Duft- und Geschmacksstoffen 2025 auf der Stelle. Insbesondere aufgrund von negativen Wechselkurseffekten wird für das laufende Jahr sogar mit leicht rückläufigen Umsätzen gerechnet. In Verbindung mit hohen Bewertungs-Kennzahlen führte dies zu einem Rückgang des Aktienkurses von 32 Prozent. Der zweitgrößte Verlierer im DAX war Adidas (minus 28 Prozent), da das Geschäft durch die US-Zölle ausgebremst wurde.



Erfahren Sie mehr!
Unsere Meinung zu Börse & Märkte finden Sie auch auf unserem Youtube-Channel: s.de/uyt

Die Sparkasse Bremen

Markets Weekly

Zentrale Marktdaten

Aktienindex	Indexwert	52-W-Hoch	52-W-Tief	Prozentuale Veränderung			
				1 Woche	1 Monat	3 Monate	12 Monate
DAX	24.490	24.771	18.490	+ 0,3 %	+ 2,2 %	+ 2,6 %	+ 23,0 %
EuroStoxx 50	5.795	5.818	4.540	+ 0,1 %	+ 1,5 %	+ 4,5 %	+ 17,4 %
Dow Jones	48.462	48.887	36.612	+/- 0,0 %	+ 1,6 %	+ 4,5 %	+ 13,8 %
S&P 500	6.906	6.946	4.835	+ 0,4 %	+ 0,8 %	+ 3,7 %	+ 15,7 %

Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern ein frohes und erfolgreiches Jahr 2026!

Die nächste Ausgabe des Markets Weekly erscheint am 09.01.2026.

Ausgewählte wichtige Termine

05.01.2026	ISM-Einkaufsmanagerindex für das verarbeitende Gewerbe (USA)	07.01.2026	Inflationsrate (Euroraum)
07.01.2026	ISM-Einkaufsmanagerindex für den Dienstleistungsbereich (USA)	09.01.2026	Arbeitsmarktbericht (USA)

Erfahren Sie mehr!
Unsere Meinung zu Börse & Märkte finden Sie auch auf unserem Youtube-Channel: **s.de/uyt**

Die Sparkasse Bremen

Wir sind für Sie da

Die Spielregeln der Finanzwelt haben sich fundamental verändert. Erfolgreiche Vermögensanlage ist heute eine komplexe Herausforderung. Gefragt sind maßgeschneiderte Lösungen für Sie und Ihr Vermögen – transparent, flexibel, individuell und komfortabel. Hierfür stehen wir als Sparkasse Bremen mit unserem Finanzkonzept. Zusätzlich bieten wir einen umfassenden Service und aktuelle Informationen.

Ihr Ansprechpartner für Aktienmärkte und Rohstoffe:

Dr. Sascha Otto

Börsen-Experte der Sparkasse Bremen

0421 179-3542
sascha.otto@sparkasse-bremen.de

Ihr Ansprechpartner für volkswirtschaftliche Analysen, Notenbanken und Rentenmärkte:

Björn Mahler

Chefanalyst Wertpapier- und Portfoliomanagement

0421 179-1450
bjoern.mahler@sparkasse-bremen.de

Ihr Ansprechpartner für volkswirtschaftliche Analysen:

Steffen Dierking

Analyst Wertpapier- und Portfoliomanagement

0421 179-1475
steffen.dierking@sparkasse-bremen.de

Erfahren Sie mehr!
Unsere Meinung zu Börse & Märkte finden Sie auch auf unserem Youtube-Channel: **s.de/uyt**

Die Sparkasse Bremen

Rechtliche Hinweise

Diese Veröffentlichung dient ausschließlich zu Informationszwecken. Die in dieser Veröffentlichung enthaltenen Informationen stammen aus Quellen, die von der Die Sparkasse Bremen AG als zuverlässig erachtet werden, ohne allerdings zwingend von unabhängigen Dritten verifiziert worden zu sein. Es besteht keine Garantie oder Gewährleistung im Hinblick auf Genauigkeit, Vollständigkeit oder Eignung für einen bestimmten Zweck. Alle Meinungsäußerungen, Schätzungen oder Prognosen geben die aktuelle Einschätzung des Verfassers bzw. der Verfasser zum Zeitpunkt der Veröffentlichung wieder und können sich ohne vorherige Ankündigung ändern.

Frühere Wertentwicklungen, Simulationen oder Prognosen sind kein verlässlicher Indikator für die zukünftige Entwicklung eines Finanzinstruments. Es besteht keinerlei Zusage, dass ein in dieser Veröffentlichung genanntes Portfolio oder eine Anlage eine günstige Anlagerendite erzielt.

Die Inhalte dieser Veröffentlichung sind nicht als Angebot oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten oder irgendeiner anderen Handlung beabsichtigt und dienen nicht als Grundlage oder Teil eines Vertrages. Weder diese Veröffentlichung noch eine Kopie dieser Veröffentlichung, auch nicht auszugsweise, darf ohne die vorherige schriftliche Erlaubnis der Die Sparkasse Bremen AG an unberechtigte Personen oder Unternehmen verteilt oder übermittelt werden, es sei denn, die Weitergabe ist vertraglich gestattet. Die Art und Weise wie dieses Produkt vertrieben wird, kann in bestimmten Ländern, einschließlich der USA, weiteren gesetzlichen Beschränkungen unterliegen. Personen, in deren Besitz dieses Dokument gelangt, sind verpflichtet, sich diesbezüglich zu informieren und solche Einschränkungen zu beachten.

Die Sparkasse Bremen

Dr. Sascha Otto
Universitätsallee 14
28359 Bremen
0421 179-3542

sascha.otto@sparkasse-bremen.de
www.sparkasse-bremen.de

Quellenangaben

Charts & Marktdaten: Die Sparkasse Bremen AG/
S-Investor/Thomson Reuters/Bloomberg/vwd

Erfahren Sie mehr!
Unsere Meinung zu Börse & Märkte finden Sie auch auf unserem Youtube-Channel: **s.de/uyt**

Die Sparkasse Bremen